

[armyrecognition.com](https://www.armyrecognition.com)

# Germany supplies 30 Gereon RCS unmanned ground vehicles to Ukraine to reduce troop exposure in combat zones

*Jérôme Brahy*

9–10 Minuten

---

**Deutschland liefert 30 unbemannte Bodenfahrzeuge von Gereon RCS in die Ukraine, um die Truppenexposition in Kampfzonen zu reduzieren.**

---

Wie von [German Aid to Ukraine](#) am 17. März 2025 berichtet, hat Deutschland seine Militärhilfe für die Ukraine um die Lieferung verschiedener Ausrüstungen erweitert, darunter unbemannte Bodenfahrzeuge, Aufklärungsdrohnen und Munition. Unter den jüngsten Auslieferungen wurden 30 unbemannte Geländefahrzeuge (UGVs) von Gereon RCS bereitgestellt. Hergestellt von ARX Robotics, sind diese Robotersysteme für Logistik, Unfallräumung und Aufklärungsmissionen konzipiert. Die von der Bundesregierung finanzierte Lieferung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

[Folgen Sie Army Recognition auf Google News unter diesem](#)

[Link](#)

ARX Robotics hat angekündigt, ein Technologie- und Wartungszentrum in der Ukraine einzurichten, um die Anpassung, Wartung und Zusammenarbeit mit ukrainischen Ingenieuren und Startups auf der Plattform zu unterstützen. (Bildquelle: ARX Robotics)

---

Der Gereon RCS ist eine nachgespiegelte Roboterplattform mit einer Nutzlast von bis zu 500 kg und einer Einsatzreichweite von bis zu 40 Kilometern. Es ist Teil der modularen Robotersystem-Reihe von ARX Robotics, die den Gereon ATR, einen leichten gepanzerten Zielträger für das Training, und die Gereon 3, eine Mehrzweckplattform, die Drohnen oder Sensoren tragen kann, umfasst. Diese Systeme wurden in NATO-Übungen wie Grand Eagle II in Litauen und in der Slowakei unter der von der NATO verstärkten Vorwärtspräsenz getestet. Die Gereon UGVs wurden auf ihre Leistung in der Schlachtfeldlogistik, der Gebietsüberwachung und der Evakuierung von Opfern untersucht und liefern Daten über betriebliche Anpassungsfähigkeit und logistische Effizienz. Sie sind für die Transportfähigkeit in

gepanzerten Fahrzeugen konzipiert und sollen sich in mobile militärische Operationen integrieren, ohne die Kraftmobilität zu beeinträchtigen.

ARX Robotics hat angekündigt, ein Technologie- und Wartungszentrum in der Ukraine einzurichten, um die Anpassung, Wartung und Zusammenarbeit mit ukrainischen Ingenieuren und Startups auf der Plattform zu unterstützen. Diese Initiative soll die Integration und Erhaltung dieser Robotersysteme innerhalb der ukrainischen Verteidigungskräfte erleichtern. Die Einführung von KI-betriebenen Bodendrohnen ist Teil der deutschen Unterstützungsstrategie für die Ukraine, die Automatisierung in den Verteidigungsbetrieb einbezieht. Die Gereon RCS-Drohnen sind so konzipiert, dass sie autonome Logistik- und Unfallevakuierungsmissionen durchführen und den Personalbedarf in Hochrisikogebieten reduzieren. ARX Robotics integriert auch in der Ukraine hergestellte Türme in seine Plattformen und verwendet mehrere Kommunikationsmethoden, darunter Silvus-Radiosender, 4G/5G-Netzwerke und Starlink.

Die Bundeswehr hat das Gereon-RCS-System im Rahmen von NATO-Operationen in die Slowakei entsandt. Diese UGVs wurden für Aufklärungs-, Logistik- und Unfallevakuierungsmissionen zur Unterstützung mechanisierter Infanterieoperationen eingesetzt. Ihre Integration mit montierten und demontierten Einheiten zeigt den Einsatz autonomer Systeme in militärischen Umgebungen. ARX Robotics hat sich Diia.City angeschlossen, dem speziellen Rechtsrahmen der Ukraine für die Entwicklung der IT-Branche, und plant, einen Teil seiner Produktion und Forschung in die Ukraine zu verlagern. Dieser Schritt soll die lokale technologische Entwicklung unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen der

deutschen und der ukrainischen Verteidigungsindustrie erleichtern. Mit finanzieller Unterstützung durch den NATO-Innovationsfonds erhöht ARX Robotics die Produktionskapazitäten und fördert autonome militärische Lösungen für europäische und alliierte Streitkräfte. Es wird erwartet, dass der Einsatz des Gereon-RCS-Systems zu den logistischen und Aufklärungsoperationen der Ukraine beiträgt und gleichzeitig die Exposition des Personals gegenüber den Schlachtfeldrisiken einschränkt. Die Ukraine hat ihren Einsatz von unbemannten Bodenfahrzeugen (UGVs) im Kampf verstärkt. Im Dezember 2024 führten die ukrainischen Streitkräfte einen Angriff mit Bodenrobotern und Drohnen durch, um russische Stellungen anzugreifen, ohne Personal einzusetzen. UGVs führen jetzt Aufklärung, Überwachung, Munitionstransport und Opferevakuierung durch. Einige UGVs werden offensiv eingesetzt, mit verfolgten, mit Sprengstoff beladenen Robotern, die auf russische Panzer abzielen, und anderen, die mit ferngesteuerten Maschinengewehren ausgestattet sind, um feindliche Positionen einzunehmen. Beamte erklären, dass diese Systeme die Opfer reduzieren, indem sie es den Streitkräften ermöglichen, in größerer Entfernung von Hochrisikogebieten zu arbeiten, was den Personalmangel mit automatisierten Fähigkeiten ausgleicht.

---



Die deutsche Armee hat das Gereon RCS in der Slowakei für Aufklärungs-, Logistik- und Unfallevakuierungsmissionen zur Unterstützung mechanisierter Infanterieeinsätze eingesetzt.  
(Bildquelle: ARX Robotics)

---

Ein ukrainischer Soldat wurde beobachtet, wie er während einer Übung 2024 eine Vepr-Logistik-UGV betreibt, die ihre Rolle beim Transport von Vorräten und der Evakuierung von verwundetem Personal unter Beschuss demonstriert. Die ukrainische Flotte von UGVs umfasst sowohl im Ausland gelieferte als auch inländisch produzierte Modelle. Die von der estnische Milrem THeMIS verfolgte UGV ist seit 2022 im Einsatz, wobei mindestens 15 Einheiten den Betrieb im Güterverkehr, bei der Evakuierung von Opfern und der Routenräumung unterstützen. Weitere Lieferungen sind geplant. Milrem hat bewaffnete Varianten für Panzerabwehr- und Ingenieureinsätze entwickelt und strebt an, bis Ende des Jahres über 200 THEMIS-Einheiten in der Ukraine stationiert zu

haben. Unterdessen hat die inländische Rüstungsindustrie der Ukraine, unterstützt durch das Innovationsprogramm Brave1 der Regierung, neue UGVs eingeführt, die für den Kampf bestimmt sind. Gepanzerte 4×4-Roboter wie die Ironclad und D-21 sind mit Turm-Maschinengewehren ausgestattet, einschließlich der ShaBlya Remote-Waffenstation, für Fronteinsätze und die Basisverteidigung.

Kleinere UGVs wurden für offensive Operationen konzipiert, darunter das Ratel-S, eine kompakte 4×4-Plattform, die zwei große Panzerabwehrminen trägt und unter feindlichen Fahrzeugen detonieren soll. Dieses System befindet sich in der Serienproduktion. Für Logistik und Unterstützung hat die Ukraine Mehrzweck-UGVs wie die Gimli-Familie eingesetzt, die aus kompakten Elektrofahrzeugen besteht, die für den Transport von Munition, Ausrüstung und die Evakuierung von verletztem Personal verwendet werden. Diese Plattformen, einschließlich des im Inland produzierten Tarhan UGV, haben eine Nutzlast von 150 bis 200 kg und können für verschiedene Rollen angepasst werden, einschließlich bewaffneter Konfigurationen für die mobile Brandunterstützung.

Die Produktion und der Einsatz von UGVs steigen, um die betrieblichen Anforderungen zu erfüllen. Verteidigungsbeamte berichten, dass im Jahr 2024 mehrere tausend Bodendrohnen erworben wurden, wobei die Beschaffung im Jahr 2025 voraussichtlich auf Zehntausende steigen wird. Die ukrainischen Hersteller bauen die Produktion im Rahmen von Regierungsaufträgen aus, wobei der Ratel-S-Angriff UGV Ende 2023 nach erfolgreichen Feldtests in die Massenproduktion eintritt. Auch die internationalen Zulieferer skalieren die Auslieferungen:



Die estnische Milrem Robotics hat ihre Produktionskapazitäten für die Herstellung von 500 UGVs pro Jahr erweitert und priorisiert Aufträge für die Ukraine, mit dem Ziel, innerhalb eines Jahres über 200 THEMIS-Einheiten zu liefern. Um diese Erweiterung zu koordinieren, hat die Ukraine Robotereinheiten in ihre Brigaden integriert und Anfang 2024 eine eigene Unmanned Systems Force gegründet. Darüber hinaus tragen Finanzierungsinitiativen wie United24 zur Beschaffung von Hunderten von UGVs für die Streitkräfte bei. Diese Bemühungen sind Teil einer umfassenderen Strategie, um den Einsatz von Robotersystemen durch die Ukraine über Aufklärungs-, Logistik-, Ingenieur- und Kampfeinsätze hinweg zu erweitern.

---